

Presseinformation

21. Tourismuspolitisches Frühstück des Tourismusverbandes Kultursenator Dr. Carsten Brosda im Gespräch mit Branchenvertretern

Hamburg, 11. April 2022 – Beim 21. Tourismuspolitischen Frühstück sprach Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, vom Re-Start der Kultur nach der Corona Pandemie und die neue Kulturtourismusstrategie für Hamburg. Im Anschluss an seine Ausführungen stellte er sich am Montagmorgen kritischen Fragen von ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Tourismuswirtschaft.

Nach einem Kurzstatement des Politikers sprachen die rund 40 Teilnehmer lebhaft über den Neustart von Kultur und Tourismus nach 2 Jahren Pandemie.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Kultur und Tourismus gehören zu den von der Pandemie am stärksten betroffenen Bereichen. In dieser Phase der Pandemie ist wieder vieles möglich. Nun gilt es, Impulse zu setzen, damit sich Kultur und Tourismus in Hamburg gut von den Folgen der Pandemie erholen. Das wollen wir mit der neuen Kulturtourismusstrategie für Hamburg gemeinsam tun. Zwischen Kultur und Tourismus besteht eine enge Verbindung, besonders im Städtetourismus: Ein attraktives Kulturangebot ist ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung, wohin die nächste Städtereise gehen soll. Damit Kultur und Tourismus sich zukünftig noch besser gegenseitig stärken, haben wir die Kulturtourismusstrategie entwickelt. Als facettenreiche Kulturstadt hat Hamburg großes Potenzial für kulturinteressierte Gäste, das wir mit einem kulturtouristischen Marketing gezielter nutzen wollen.“

Wolfgang Raike, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Hamburg e.V (TVH): „Der Schulterschluss zwischen Kultur und Tourismus ist ein wichtiger Schritt für ein umfassendes Angebot an unsere Gäste. Die Umsetzung ist sehr fundiert und professionell. Im nächsten Schritt müssen wir gemeinsam an digitalen Angeboten aus allen Kulturbereichen arbeiten. Nur so können wir mit anderen Metropolen gleichziehen und die Erwartungen der Besucher erfüllen. Dies gilt für aktuelle Informationen genauso wie für ein umfassendes Ticketing“

Christina Block, Stellvertretende Vorsitzende des TVH, ergänzt: „Wichtig ist vor allem, dass diese Kultur- und Tourismusstrategie nun in ein Gesamtkonzept Tourismus für Hamburg eingebunden wird. Neben Kultur gibt es auch die Strategien für die Kreuzfahrt, für den Geschäftstourismus, für den Hafen und die Messe. Ziel muss eine von allen getragene Gesamtstrategie sein. Vielfalt ist zwar gut, sie trägt aber kein klares Profil nach außen.“

Zum Tourismusverband Hamburg e. V.

Der TVH mit seinen rund 1.100 Mitgliedern ist ein Interessenverband der Hamburger Tourismuswirtschaft und größter privater Gesellschafter der Hamburg Tourismus GmbH. Die Tourismuswirtschaft stellt in Hamburg über 80.000 Arbeitsplätze. Auf Initiative des Verbandes findet regelmäßig das Tourismuspolitische Frühstück statt, das aktuelle Branchenthemen aufgreift.

Pressekontakt:

Susanne Brennecke

Tourismusverband Hamburg e. V.

Wexstraße 7

20355 Hamburg

Telefon: 040/300 51-103

Telefax: 040/300 51-210

E-Mail: brennecke@tourismusverband-hamburg.de